

Matti Keller läuft Norm Nummer 1 für Deutsche Jugendmeisterschaften

Über 400 Meter kann er in Ulm bereits starten / Sophie Thater bei Landesmeisterschaften Vierte im Kugelstoßen

Brandenburg/Havel. Matti Keller vom SC Frankfurt hat bei den offenen Brandenburgischen Meisterschaften der Leichtathleten Aktive/U18 über 400 Meter die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften erfüllt. Der Verein verbuchte in Brandenburg/Havel drei Medaillen sowie einen vierten Platz bei den zeitgleich ausgetragenen Landesmeisterschaften der U14/Teil I.



„Unser Ziel in dieser Saison ist es, dass Matti die Norm über 100 und 200 Meter erfüllt. Bei einem Wettkampf in Perleberg hat er die über die längere Distanz um elf Zehntel knapp verfehlt. Er weist aber auch über das Stadionrund gewisse Stärken auf, was er mit der Normerfüllung für die Deutschen Jugendmeisterschaften Anfang August in Ulm nun bewiesen hat. Nach seinen vielen Tiefschlägen durch Verletzungen und Problemen in Wachstumsphasen in den vergangenen Jahren ist das ein sehr schöner Erfolg für ihn. Das hat er sich verdient“, beschreibt Trainer Hartmut Schulze die Entwicklung des Blondschoopf. Matti Keller (U18) lief bei den offenen BBM die 400 Meter als Zweitschnellster in 51,46 s, die Norm liegt bei 51,50 s. Über 100 Meter mit 36 Teilnehmern wurde er Dritter im B-Finale mit 11,60 (Norm: 11:30). Über die beiden Kurzsprintdistanzen hat der 17-Jährige noch drei Chancen, die Norm bis zum Meldeschluss zu erfüllen. Eine Voraussetzung: „Wir hoffen auf keinen Gegenwind. Da bekommt das Leichtgewicht dann doch leichte Probleme“, so Hartmut Schulze.

Joshua Wegener sicherte sich mit Sportsgeist im dünn besetzten 400-Hürdenlauf der Männer noch Silber. Eine Altersklasse höher gestartet, befand sich der 18-Jährige auf dem Weg zu einer neuen Bestleistung, konnte an den späteren Ersten heranlaufen und stürzte dann an der zehnten und letzten Hürde. Joshua rappelte sich auf und lief ins Ziel.

Bronze in derselben Disziplin sicherte sich Friederike Lehmann (U20) in einer Zeit von 65,77 s, die ebenfalls bei den Frauen startete. Die Abiturientin hat ebenfalls noch die Normerfüllung für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Blick (65,20), konnte unter anderem wegen der Abi-Prüfungen nicht so planmäßig wie gehofft trainieren.



Um drei Zentimeter verfehlt Sophie Thater im Kugelstoßen der 12-jährigen Mädchen Bronze. Sie hatte gleich im ersten von sechs Versuchen sich und ihre Konkurrenz mit der zweitbesten Weite von 7,92 Meter geschockt. Nur in der Halle war sie in diesem Jahr einmal auf 7,56 m gekommen, lag sonst deutlich drunter. Im Wettkampferlauf zogen die erfahreneren Stoßerinnen noch an der Frankfurterin vorbei, die im vorletzten Durchgang vom dritten Rang verdrängt wurde. „Hartmut Schulze nahm sich zuletzt viel Zeit für Sophie, um ihre Entwicklung zu fördern. Nun hat sie die T-Kadernorm von acht Meter vor Augen“, freute sich Übungsleiterin und Mutti Ricarda Bohrisch mit. Auch im Weitsprung konnte Sophie mit 4,13 m eine neue Bestweite erringen. Im Quartett der Mädchen gelang dies zudem noch Karolin Wiencke (W13) im Kugelstoßen (6,49 m). Leonie Held (W12) und Charlotte Linke (W13) kamen zumindest im Weitsprung an ihre Bestwerte heran. Doch für vordere Platzierungen reichten die Leistungen nicht aus. Ähnlich der Sprint. „Vor allem an der Startphase müssen wir weiter üben. Da kleben die Mädchen förmlich im Block“, so Bohrisch.

Unser Sportschüler Aaron Bertel wurde Achter im Weitsprung (4,64 m) und Dritter mit der 4x75-Meter-Staffel seines jetzigen Vereins SC Potsdam.